

Pechofen

Schlagwörter: [Freilichtmuseum](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

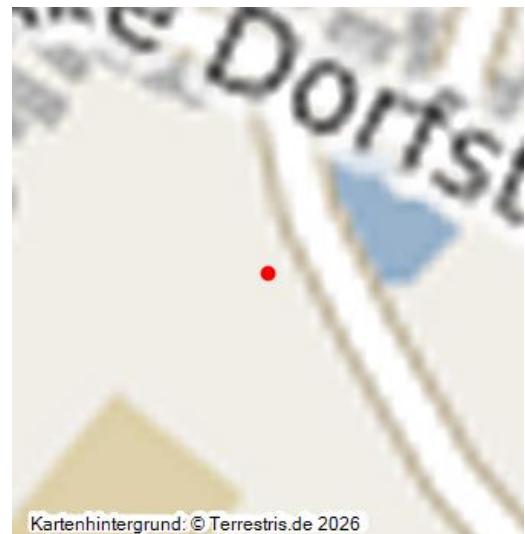
Gemeinde(n): Trebendorf

Kreis(e): Görlitz

Bundesland: Sachsen



Nachbau eines Pechofens
Fotograf/Urheber: Martin Neubacher



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Das Freilichtmuseum Schusterhof wurde ab 2008 in Trebendorf als Bestandteil eines neuen Ortskerns errichtet. Für das Freilichtmuseum griff man auf durch den Braunkohleabbau aus der Nutzung gefallene Bauten zurück, die teilweise auch als Denkmal gelistet waren. Dies betrifft etwa das Schrotholzwohnhaus (um 1820) des regional bekannten Hans Schuster sowie das dazugehörige Backhaus. Zu diesem Ensemble gehörte neben einer von Thomas Schwarz geschaffenen Holzskulptur, die den lokal bekannten Hans Schuster abbildet, auch die translozierte Schrotholzscheune, die nach der Wiederaufstellung museal genutzt wird. Im Jahr 2015 wurde der Nachbau eines Pechofens als Bestandteil des Freilichtmuseums errichtet. Der Ofen erinnert an die regional sehr bedeutende Praxis der Pechherstellung.

(Martin Neubacher, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2021)

Datierung:

- Erbauung 2015

Quellen/Literaturangaben:

- --

Bauherr / Auftraggeber:

• --

BKM-Nummer: 30900044

Pechofen

Schlagwörter: Freilichtmuseum

Ort: Trebendorf

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 31' 37,82 N: 14° 33' 52,04 O / 51,52717°N: 14,56445°O

Koordinate UTM: 33.469.785,62 m: 5.708.540,91 m

Koordinate Gauss/Krüger: 5.469.909,45 m: 5.710.380,22 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Pechofen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30900044> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

